

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS SoSe 2012

*Änderungen vorbehalten, bitte unbedingt Aushänge im OAS beachten!
Alle Zeiten s.t., wenn nicht anders angegeben. Alle Veranstaltungen finden
im OAS (Dürener Str. 56-60, 50931 Köln) statt, wenn nicht anders angegeben.*

NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

Seminar: Kulturrevolution 1966-1976 (2 SWS)

Th. Scharping Mo. 16-17.30, 3.07
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), Mag. ÄC (Übg.),
BA KuGA/RSC (AM 2a), MA CS/RSC (MM 8a)

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Aufbaumoduls „Gesellschaft und Entwicklung Chinas“ mit Wahlpflichtcharakter für die BA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“. Sollte das Modul im BA-Studium nicht belegt worden sein, kann es auch mit erhöhten Prüfungsleistungen als Wahlpflichtmodul im Rahmen der MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ besucht werden. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im vorangegangenen Wintersemester eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Diskutiert werden zunächst auslösende Faktoren und Konsequenzen der 4.Mai-Bewegung auf innenpolitischer und internationaler Ebene. Weitere Sitzungen beschäftigen sich mit Verlauf und Inhalt wichtiger Grundsatzdebatten über das nationale Erbe, die traditionelle Gesellschaftsordnung, das politische System und die Aufgaben der Revolution. Dabei werden auch die Herausbildung einer politischen Presse in China, bildungspolitische Veränderungen, die Entstehung einer neuen Elite und die Frühzeit der kommunistischen Bewegung in China in ihrem Verhältnis zu anderen Strömungen behandelt. Abschließend wird die Rezeption der 4.-Mai-Bewegung in späteren politischen Kontroversen und in der aktuellen Diskussion besprochen.

Einführende Literatur: Chow Tse-tsung. The May Fourth Movement, Intellectual Revolution in Modern China. Cambridge: Cambridge University Press, 1960.

Seminar: Das politische System der VR China (2 SWS)

Th. Scharping Di. 10-11.30, 3.07
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), Mag. ÄC (Übg.),
BA KuGA/RSC (AM 2b), MA CS/RSC (MM 8b)

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Aufbaumoduls „Politik Chinas“ mit Wahlpflichtcharakter für die BA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“. Sollte das Modul im BA-Studium nicht belegt worden sein, kann es auch mit erhöhten Prüfungsleistungen als Wahlpflichtmodul im Rahmen der MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ besucht werden. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im vorangegangenen Wintersemester eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Im Seminar gezeigt und kritisch besprochen werden Dokumentar- und Spielfilme aus internationaler und chinesischer Produktion, die verschiedene Aspekte des Tibet-Problems beleuchten. Hierzu zählen westliche Tibet-Rezeption und Kolonialpolitik, innenpolitische Entwicklungen in Tibet, sozial- und wirtschaftspolitische Umwälzungen, chinesische und exiltibetische Haltungen zur Tibet-Frage. Die in den Filmen thematisierten Fragen werden am jeweils folgenden Sitzungstermin durch entsprechende Referate vertieft.

Hauptseminar: Bevölkerungspolitik und demographische Entwicklung in China (2 SWS)
Th. Scharping Di. 16-17.30, 3.07
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), Mag. ÄC (Übg.), MA CS/RSC (MM 3)

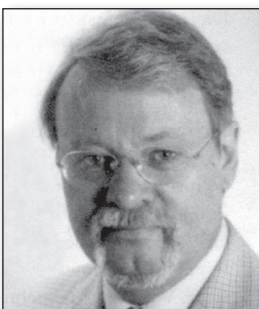
Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Aufbaumoduls „Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im modernen China“ mit Wahlpflichtcharakter für die MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien (als 2-Fach-Master)“ sowie Pflichtcharakter für den MA-Studiengang „China-Studien (als 1-Fach-Master)“. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits im vorangegangenen Wintersemester eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Hauptfeldern der chinesischen Arbeits- und Sozialpolitik seit 1949, wobei der Schwerpunkt auf der Epoche der Wirtschaftsreformen liegt. Nach einer Beschäftigung mit den politischen, ökonomischen und demographischen Rahmenbedingungen werden Aspekte wie Arbeitskräfteplanung und Arbeitsplatzzuteilung, Abschaffung und Wiedereinführung des Arbeitsmarktes, Entwicklung der Arbeitslosigkeit und Instrumente zu ihrer Bekämpfung thematisiert. Daran schließt sich ein Überblick über Beschäftigungsstruktur, Arbeitsverhältnisse und Mobilität in verschiedenen Wirtschaftssektoren und bei einzelnen wichtigen Bevölkerungsgruppen wie z.B. Frauen, Intellektuellen oder Wanderarbeitern an. Ausgestaltung und aktuelle Probleme der Sozialversicherung bilden den dritten und letzten Block der Veranstaltung.

Hauptseminar: Forschungsansätze und Methoden beim Studium des modernen China II
Empirische Feldforschung und Analysemethoden (2 SWS)

Th. Scharping Mi. 10-11.30, 3.07
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), MA CS/RSC (MM 6)

Dieses Seminar ist Teil des zweisemestrigen Mastermoduls 6, das im Master „Regionalstudien China“ Pflicht ist, im Ein- oder Zwei-Fach-Master „China-Studien“ hingegen Wahlpflichtcharakter besitzt. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Anmeldung über KLIPS nötig. Studenten, die bereits eine Lehrveranstaltung aus dem gleichen Modul besucht haben, werden mit Priorität berücksichtigt. Das zweisemestrige Modul wird mit der Anfertigung einer Projektskizze abgeschlossen. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen und einen Leistungsnachweis für ein Referat mit einer schriftlichen Hausarbeit erwerben. Alle Teilnehmer müssen in einem Kurzreferat einen exemplarischen Aufsatz oder Auszüge aus einer exemplarischen Monographie vorstellen, die Anwendungsbeispiele für bestimmte Methoden liefern.

Vor dem Hintergrund eigener Feldforschungen in China und anhand konkreter Beispiele mit politischem, gesellschaftlichem oder wirtschaftlichem Bezug sollen in der Vorlesung wichtige Aspekte der empirischen Feldforschung in China erörtert werden. Dabei werden verschiedene qualitative und quantitative Methoden mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen erörtert, allgemeine Methoden der empirischen Forschung mit ihren China-spezifischen Durchführungsproblemen verknüpft.



Prof. Dr. Thomas Scharping
t.scharping@uni-koeln.de

Raum 3.04
Sprechstunde: Di 13–15 Uhr
(nach Voranmeldung)

Tobias Voss (Dipl.-Reg.-Wiss.)
tobias.voss@uni-koeln.de

Raum 3.09
Sprechstunde: Di 10–12 Uhr

Susanne Grimm (Sekretariat)
susanne.grimm@uni-koeln.de

Raum 3.03
Öffnungszeiten: Mo–Do 9–13 Uhr,
Fr 9–12 Uhr

Angesprochen werden zunächst Grundfragen von Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess und Literatúrauswertung. Danach behandelt werden Methoden wie Dokumentenanalyse, teilnehmende Beobachtung, Biographie und Oral History, die Sekundäranalyse von Massenstatistiken, Regeln des Interviews und Befragungstechniken sowie Methoden der quantitativen Erhebungsforschung im Bereich von Fragebogen-Gestaltung und Stichproben-Design, Messinstrumenten und Skalierungsproblemen. Der Schwerpunkt soll hier auf Anwendungsvoraussetzungen, praktischer Durchführung sowie Interpretationsproblemen und nicht auf der mathematisierten Ableitung liegen. Die Veranstaltung wendet sich besonders an Studenten, die für die Gestaltung von Studienvorhaben in China oder von Abschlussarbeiten methodische Anregungen suchen.

Seminar: Politische Geschichte Chinas (2 SWS)

T. Voß Mo. 17.45-19.15, 3.07, ab 2.4.2012
 BA RSC (BM 5), BA KuGA China (BM 5a),
 BA KuGA China/Indien/Japan (BM 6)

Zum Inhalt: Das Seminar behandelt die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte: späte Kaiserzeit (ca. 1840-1911), Republikzeit (1911-49) und Volksrepublik-Periode (ab 1949). Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren zeigte die Schwächen der Qing-Dynastie auf. Die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs waren geprägt von Versuchen, diese zu überwinden, aber auch von Rückschlägen in diesen Bemühungen. Die Revolution von 1911 führte zur Gründung der Republik China, die jedoch die innere Zerrissenheit des Landes und den Druck von außen - jetzt vor allem durch Japan - nie vollständig überwinden konnte. Nach der Niederlage Japans im Zweiten Weltkrieg führte der Sieg der Kommunistischen Partei in einem weiteren Bürgerkrieg zur Gründung der Volksrepublik China im Jahr 1949. Deren Geschichte teilt sich in zwei etwa gleich lange Perioden: die Mao-Ära und die daran anschließende und bis heute andauernde Epoche der Wirtschaftsreformen und der Öffnungspolitik.

Organisatorisches: Das Seminar wird in zwei Parallelkursen (Plena A und B) während des Wintersemesters sowie in einem weiteren Parallelkurs während des folgenden Sommersemesters angeboten. Es ist Teil eines Pflichtmoduls für den BA-Studiengang RSC (BM 5) und bzw. eines Wahlpflichtmoduls für den Studiengang KuGA-China (BM 5a). Die Anmeldung für einen der Kurse erfolgt über UK-Online. Die TeilnehmerInnen übernehmen in der ersten Stunde ein Referatsthema. Des Weiteren wird von ihnen aktive Teilnahme und regelmäßige Textlektüre erwartet.

Seminar: Taiwan - Politik, Wirtschaft und Gesellschaft seit 1945 (2 SWS)

T. Voß Mo. 14-15.30, 3.07
 Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (Übg.), BA KuGA/RSC (AM 2b)

Vom politischen Geschehen in Festlandchina abgekoppelt vollzog Taiwan seit 1949 eine Entwicklung zu einem eigenständigen politischen System. Auch für das Verständnis der Außenpolitik der VR China sind Kenntnisse der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Taiwans nach wie vor von immenser Bedeutung, da die Ein-China-Politik einer ihrer Kernbestandteile ist. Dieses Seminar will daher die Kenntnisse, die im Seminar zur politischen Geschichte Chinas erworben wurden erweitern und chinesische Politik aus einem anderen Blickwinkel beleuchten. Im politischen Bereich soll analysiert werden auf welche Weise der politischen Opposition der Wandel zur Demokratie gelang und was dieses für das gegenwärtige Verhältnis zur VR China bedeutet. Wirtschaftliche Schwerpunkte sind hierbei die Landreform, die industrielle Entwicklung von der Importsubstitution zum exportgetriebenen Wachstum, sowie Wirtschaftspolitik seit den 1990er Jahren.

Für einen ersten historischen Überblick seien „Schubert, Gunter: Das politische System Taiwans, in: Derichs, Claudia; Heberer, Thomas (Hrsg.): Einführung in die politischen Systeme Ostasiens. Opladen 2003“ sowie „Rubinstein, Murray (Hrsg.), Taiwan. A New History. Armonk 1999“ (nicht mehr ganz aktuell) empfohlen.

KULTUR CHINAS

Seminar: Literarische Themen und AutorInnen (2 SWS)

Th. Zimmer Mi. 10-11.30, 2.01 Str.
BA RSC (BM 6), BA KuGA China (BM 5b),
BA KuGA China/Indien/Japan (BM 6)

Die Veranstaltung wird auf die wichtigsten literarischen Strömungen zwischen 1900 und 1949 im Kontext der politischen Veränderungen Chinas zu dieser Zeit eingehen. Ein Veranstaltungsplan mit Literaturliste wird am Beginn der Semesterferien vorliegen.

Seminar: Identität und Gender (2 SWS)

Th. Zimmer Do. 14-15.30, 2.05
BA KuGA/RSC (AM 2c), BA KuGA China/Indien/Japan (BM6/AM3),
MA CS/RSC (MM 8c)

Im China nach 1949 hat sich im Zusammenhang mit den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen ein neues Frauenbild entwickelt. In der Veranstaltung werden wir herausarbeiten, welche Erwartungen es gegenüber den Frauen im traditionellen China gegeben hat und in wie weit diese Erwartungen heute noch relevant sind. Wir werden uns spezieller mit dem „Frauenbild“ in Literatur und Kunst beschäftigen. Ein Veranstaltungsplan mit Literaturliste wird am Beginn der Semesterferien vorliegen.

Seminar: Gesellschaftliche Fragen von Literatur und Medien 2 (2 SWS)

Th. Zimmer Do. 16-17.30, 3.07
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), BA KuGA China/RSC (AM 2d),
BA KuGA China/Indien/Japan (AM 3), MA CS/RSC (MM 8d)

In der Veranstaltung werden wir uns mit der Frage der Mediendiskurse im China der Gegenwart beschäftigen: Welche Medien gibt es, mit welchen Erwartungen begegnen die Menschen den Medien, wie funktioniert der Umgang mit den Medien und wo sind die Grenzen für Medien heute? Ein Veranstaltungsplan mit Literaturliste wird am Beginn der Semesterferien vorliegen.

Seminar: Literatur, Politik, Geschichte 2 (2 SWS)

Th. Zimmer Di. 14-15.30, 2.05
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (Übg.), Mag. ÄC (HS), MA CS/RSC (MM 4)

In der Veranstaltung werden wir uns mit dem Thema „Gefühle“ in China auseinandersetzen. Ein Blick zurück in die chinesische Geschichte soll zunächst Aufschluß über den traditionellen Gefühlsbegriff geben, Entwicklungen und Veränderungen bis in die Gegenwart hinein aufzeigen. Ein Veranstaltungsplan mit Literaturliste wird am Beginn der Semesterferien vorliegen.



Prof. Dr. Thomas Zimmer
thomas.zimmer@uni-koeln.de
Raum 3.05
Sprechstunde: Di 14:30–15:30
(nach Voranmeldung)

Phillip Grimberg (M.A.)
phillip.grimberg@uni-koeln.de
Raum 1.02
Sprechstunde: Mo 14–15 Uhr

Angelika Michels (Sekretariat)
amichel1@uni-koeln.de

Raum 3.06
Öffnungszeiten: Mo 9.30–14.30 Uhr,
Mi 9.30–14.30 Uhr,
Do 8.30–14.30 Uhr

Seminar: Gesellschaftliche Fragen im Spiegel der Medien und Literatur (2 SWS)

W. Huang Di. 16-17.30, 2.01 Str.
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), BA KuGA China/RSC (AM 2d),
BM KuGA China/Indien/Japan (AM 3), MA CS/RSC (MM 8d)

Seminar: Chin. Gegenwartsliteratur zwischen „global“ und „lokal“ (2 SWS)

W. Huang Di. 17.45-19.15, 2.05
BA KuGA China/RSC (AM 2b), BA KuGA China/Indien/Japan (AM3),
MA CS/RSC (MM 8c)

Seminar: Chinas „Kulturheroen“: Von Shen Nong bis Mao Zedong (2 SWS)

P. Grimberg Mo. 16-17.30, 201 Hof
Dipl. RWO (HS/LN), BA RSC (BM 6), BA KuGA China (BM 5b),
BA KuGA China/Indien/Japan (BM 6)

Seminar: Einführung ins chinesisches Theater (2 SWS)

P. Grimberg Do. 12-13.30, 3.07
Dipl. RWO (HS/LN), BA RSC (BM 6), BA KuGA China (BM 5b),
BA KuGA China/Indien/Japan (BM 6)

CHINESISCHE RECHTSKULTUR

Vorlesung: Chinesisches Recht vom Ende der Qing-Zeit bis zum WTO-Beitritt (2 SWS)

B. Ahl Do. 14-15.30, 3.07, ab 12.4.2012
BA KuGA/RSC (AM 2e), MA CS/RSC (MM 8e)

Seminar: Wirtschaftsprivatrecht in der VR China (2 SWS)

D. Sprick Do. 10-11.30, 3.07
BA KuGA/RSC (AM 2f), MA CS/RSC (MM 8f)

Als zweiter Teil des Aufbaumoduls mit dem Titel „Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China“ soll in diesem Seminar das chinesische Zivil- und Handelsrecht systematisch erarbeitet werden. Ausgehend von zivilrechtlichen Grundkategorien der VR China soll der rechtliche Rahmen der wichtigsten wirtschaftlichen Betätigungsfelder auf dem chinesischen Markt erörtert und analysiert werden. Neben grundlegenden Aspekten des Zivilrechts sollen insbesondere gesellschafts- und unternehmensrechtliche Themen sowie das Immaterialgüterrecht und die Rechtsdurchsetzung Inhalt der Veranstaltung sein. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Position ausländischer Handelstreibende in der VR China gelegt.

Es steht ein Skript zur Verfügung, welches gegen ein geringes Entgelt zugunsten der AIDS-Waisenhilfe China e.V. erhältlich ist. Einen ersten Überblick gibt auch Chen Jianfu, Chinese Law: Context and Transformation, Leiden 2008.

Seminar: Justizreformen in der VR China II (2 SWS)

B. Ahl Di. 14-15.30, 2.01 Str.
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), MA CS/RSC (MM 5)

Hauptseminar: Wirtschaftsrecht II (2 SWS)

N. N. Termin und Ort werden noch festgelegt
Dipl. RWO (HS/LN), Mag. MC (HS), MA CS/RSC (MM7)

Seminar: Aspekte des traditionellen chinesischen Strafrechts und deren Wandel (2 SWS)

D. Sprick

Do. 8-9.30, 3.07

BA RSC (BM 7), BA KuGA China (BM 5c), KuGA China/Indien/Japan (BM 6)

In diesem Seminar zum Oberthema „Rechtsdenken und Rechtsinstitute im traditionellen China“ sollen ausgehend von philosophischen Rechtskonzepten der klassischen chinesischen Geisteswelt die Kernaspekte des traditionellen chinesischen Strafrechts dargestellt werden. Neben einzelnen Kategorien von Straftatbeständen, die vornehmlich anhand des kommentierten Gesetzbuches der Tang (唐律疏议) erörtert werden sollen, werden auch Strukturen und Mechanismen des Strafprozess zum Inhalt des Seminars gehören. Ferner sollen Wandel und Modernisierung des Strafrechts bis in die Gegenwart nachgezeichnet und im Spiegel der Tradition bewertet werden.

Literatur: Bodde, Derk; Morris, Clarence: Law in Imperial China. Cambridge 1967. Ch'ü T'ung-tsu: Law and Society in Traditional China. The Hague 1961. Head, John; Wang Yanping: Law Codes in Dynastic China. Durham 2005. Heuser, Robert: Einführung in die chinesische Rechtskultur. Hamburg 1999. MacCormack, Geoffrey: Traditional Chinese Penal Law. Edinburgh 1990.

Seminar: Richter und Rechtsprechung im traditionellen China (2 SWS)

D. Sprick

Mi. 8-9.30, 3.07

BA RSC (BM 7), BA KuGA China (BM 5c), KuGA China/Indien/Japan (BM 6)

Der Beamte im alten China nimmt als „Mandarin“ eine ikonische Stellung im dynastischen China ein und soll in diesem Seminar zum Oberthema „Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China“ als Angelpunkt einer Betrachtung des traditionellen chinesischen Justizwesens herangezogen werden. Ausgehend von mythischen und philosophischen Vorstellungen zur Rechtsprechung sollen die Beamtenschaft und deren Aufgabefeld der Rechtsfindung erörtert werden. Neben den Strukturen und Mechanismen des Justizapparates soll auch das Bild des Richters im traditionellen China dargestellt werden.

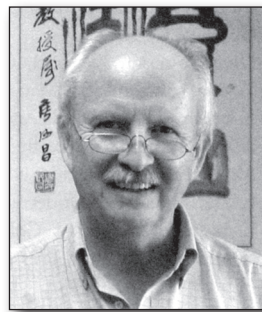
Literatur: Qu Tongzu: Local Government in China under the Qing. Cambridge 1988. Charlotte Furth (Hrsg.) et al.: Thinking with Cases. Specialist Knowledge in Chinese Cultural History. Honolulu 2007.



Prof. Dr. Björn Ahl

bjoern.ahl@uni-hamburg.de

Raum 3.01



Prof. Dr. Robert Heuser

robert.heuser@uni-koeln.de

Raum 3.01

Sprechstunde: Fr 11–12 Uhr



Daniel Sprick (Dipl.-Reg.-Wiss.)

dsprick@uni-koeln.de

Raum 3.08

Sprechstunde: Mi 14.30–16 Uhr

Mira Luthe (Sekretariat)

luthem@uni-koeln.de

Raum: 3.02

Öffnungszeiten: Di 10–14 Uhr, Fr 9.30–13 Uhr

SPRACHKURS CHINESISCH

Moderne chinesische Sprache II (5 SWS)

Plenum A , H. Yao	Di. 8-9.30, 2.05
	Fr. 9-10, 3.07
	Fr. 10-11.30, 3.07
Plenum B , L. Bauer-Hsieh	Mo. 14-15.30, 2.05
	Mi. 9-10, 2.01 Hof
	Do. 12-13.30, 2.05
Plenum C , V. Klöpsch	Di. 10-11.30, 2.05
	Fr. 12-13.30, 2.05
	Fr. 11-12, 2.05

Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester. Voraussetzung für die Teilnahme ist die bestandene Klausur Chinesisch I (Nachklausur am 21.3.). Die Teilnehmerzahl bleibt auf 30 begrenzt. Verwendet wird Band 2 des neu eingeführten Lehrwerks Das neue praktische Chinesisch. Dieses Lehrwerk wird bereits zum Intensivkurs (19.3.-30.3.) benötigt. Bestellung über das Internet möglich bei China-books, wo Studierende einen Rabatt von 10% erhalten.

Chinesische Sprech- und Hörübungen II (2 SWS)

Gruppe A , V. Klöpsch	Di. 8-9.30, 3.07
Gruppe B , H. Yao	Do. 14-15.30, 2.01 Str.
Gruppe C , J. Qian-Wandel	Do. 12-13.30, 2.01 Str.
	Mi. 8-9.30, 2.01 Str.
Gruppe D , Ch. Chien	Mi. 8-9.30, 2.01 Str.
Gruppe E , Y. Sun	Mo. 10-11.30, 2.01 Str.

Die Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache, die Teilnahme ist unbedingt erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Vertiefung der Sprech- und Hörfertigkeiten und auf der Einübung der im Plenum erarbeiteten Inhalte.

Moderne chinesische Sprache IV (4 SWS)

Plenum A , H. Yao	Mo. 14-15.30, 2.01 Str.
	Fr. 12-13.30, 3.07
Plenum B , V. Klöpsch	Di. 14-15.30, 3.07
	Fr. 14-15.30, 2.05
Plenum C , Ch. Chien	Mo. 12-13.30, 3.07
	Mi. 12-13.30, 2.05

Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Unter-

richtssprache ist in der Regel Chinesisch. Verwendet wird weiterhin das Lehrwerk Chinesisch für Deutsche 2 (Hamburg 2001) von Zhu Jinyang. Die dazu gehörige CD ist inzwischen erschienen und im Buchhandel erhältlich.

Chinesische Hör- und Sprechübungen IV (2 SWS)

Gruppe A , H. Yao	Di. 16-17.30, 2.01 Hof
Gruppe B , J. Qian-Wandel	Mo. 14-15.30, 2.01 Hof
	Gruppe C , J. Qian-Wandel
	Do. 10-11.30, 2.01 Str.
Gruppe D , Ch. Chien	Di. 10-11.30, 2.01 Str.

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache, die Teilnahme ist zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 20 beschränkt. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verbesserung der Sprech- und Hörfähigkeit auch bei Sprechanlässen mittlerer Schwierigkeit. Neben der Kommunikation in Alltagssituationen wird der Vortrag kleinerer zusammenhängender Texte geübt. Überprüfung des Hörverständnisses im Rahmen der Sprachprüfung am Ende des Semesters.

Moderne chinesische Sprache VI (4 SWS)

Gruppe A , Ch. Chien	Mo. 8-9.30, 3.07
	Mi. 14-15.30, 2.05
Gruppe B , H. Yao	Di. 12-13.30, 2.05
	Do. 16-17.30, 2.01 Hof

Aufbaumodul. Fortsetzung des Kurses aus dem Wintersemester. Nachdem das zweibändige Lehrwerk abgeschlossen wurde, führt dieser Kurs an die Lektüre einfacher authentischer Texte heran, die sich schwerpunktmäßig mit den vielfältigen Aspekten des modernen chinesischen Alltags sowie mit Fragen der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beschäftigen. Auch das Verfassen einfacher eigener Texte wird geübt. Die abschließende Klausur überprüft hauptsächlich das Leseverständnis. Von Studierenden mit Chinesisch als Muttersprache wird eine Übersetzung aus dem Chinesischen ins Deutsche verlangt.

Chinesisch-deutsche Übersetzungsübungen (für Fortgeschrittene) (2 SWS)

Gruppe A, V. Klöpsch Mi. 16-17.30, 2.05
Gruppe B, V. Klöpsch Mi. 17.45-19.15, 2.05

Aufbaumodul. Geübt werden soll das Übersetzen literarischer Werke verschiedener Gattungen in die deutsche Sprache, wobei der Schwerpunkt in diesem Semester auf der Essayistik liegen soll. Der Einstieg erfolgt über kurze Texte von Wang Dingjun 王鼎钧 aus dem Band 开放的人生, der in millionenfacher Auflage verbreitet ist. Die Erkennung translatorischer Probleme sowie die Erörterung und Einübung übersetzerischer Strategien sind das Ziel des Kurses. Gelungene Übersetzungen können später veröffentlicht werden.

Chinesische Schriftzeichenkunde II (1 SWS)

Gruppe A, L. Bauer-Hsieh Mi. 16-16.45, 3.07
Gruppe B, L. Bauer-Hsieh Mi. 17-17.45, 3.07

Fachsprache Kultur (2 SWS)

V. Klöpsch Di. 16-17.30, 2.05
Für Studierende im Master-Studiengang. Ausgehend von ausgewählten Kapiteln und Themen des Lehrwerks Talking about Chinese Culture (说汉语, 谈文化, Peking, 2. Aufl. 2008) werden einfache bis mittelschwere authentische Texte zu Fragen der chinesischen Kultur und Gesellschaft sowie auch zu interkulturellen Problemen vorgestellt und besprochen. Unterrichtssprache ist Chinesisch. Die Abschlussklausur besteht aus einer schriftlichen Übersetzung.

Fachsprache Jura (2 SWS)

Ch. Chien nach Vereinbarung
Die Einrichtung dieses zusätzlichen Kurses hängt von der Zuweisung entsprechender Lehrauftragsmittel ab. Er ist von allen Studierenden zu besuchen, die noch nach dem alten Diplomstudiengang studieren und demnach einen zweisemestrigen Kurs „Fachsprache Wirtschaft“ nachweisen müssen. Vorgesehen ist eine begleitende Lektüre zu den Seminaren von Herrn Ahl, der die Auswahl der Texte vornimmt. Eine spätere Veröffentlichung ist denkbar.

Dr. Volker Klöpsch

volker.kloepsch@uni-koeln.de

Raum 1.03

Sprechstunde: Mi 15–16 Uhr

Dr. Hongmei Yao

hongmeiyao2003@hotmail.com

Raum 1.13

Sprechstunde: Di 11–12 Uhr

Dr. Li-yun Bauer-Hsieh

amm17@uni-koeln.de

Raum 1.12

Sprechstunde: Di 14–16 Uhr

Chunyu Chien

jan6688de@yahoo.de

Raum 1.13

Sprechstunde: Mo 11.30–12.30 Uhr

Jing Qian-Wandel

jqian615@hotmail.com

Raum 1.15

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Bitte beachtet die Termine und Fristen der einzelnen KLIPS-Belegungsphasen:

Erste Belegungsphase: 26.01. bis 07.02.2012. Sperrung der Funktionen „Leistungsverbuchung“ und „Leistungsregistrierung“: 08.02. bis voraussichtlich 10.02.2012. Veröffentlichung der Ergebnisse: 22.02.2012.

Zweite Belegungsphase: 08.03. bis zum 20.03.2012. Sperrung der Funktionen „Leistungsverbuchung“ und „Leistungsregistrierung“: 21.03. bis voraussichtlich 23.03.2012. Veröffentlichung der Ergebnisse: 29.03.2012.

Dritte Belegungsphase: 24.04. bis 06.05.2012. Nachbearbeitung am 07./08.05.2012.

Restplatzvergabephase: 02.04. bis 22.04.2012; zweiter Teil: 09.05. bis 24.06.2012.